

Ein musikalisches Feuerwerk erlebten die Konzertbesucher im Kesselhaus mit dem Trio „Diatonische Expeditionen“

Einen im wahrsten Sinn des Wortes heißen Konzertabend erlebten die Besucher: innen des Kesselhauses in Trossingen. Eingehetzt wurde dabei von den hochkarätig besetzten „Diatonischen Expeditionen“. Alexander Maurer – Dozent für Steirische Harmonika an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz, an der Hochschule für Musik und Theater München und seit nunmehr zwei Jahren auch am Hohner Konservatorium Trossingen – brannte mit seinen beiden Musikerinnen Katharina Baschinger und Theresa Lehner ein musikalisches Feuerwerk ab.

Die erst 21-jährige Katharina Baschinger an der Steirischen Harmonika machte gleich zu Beginn deutlich, dass aus diesem Instrument nicht nur volksmusikalische Töne erklingen können. Sie ist es auch, die als erste Person überhaupt, ein Jazzstudium mit der Steirischen Harmonika absolviert. Dementsprechend unternahm das Trio u.a. mit „Summertime“ von George Gershwin, „Feeling Good“ von Anthony Newley oder „Blue Suede Shoes“ von Carl Perkins auch einige Ausflüge in dieses Genre. Hierbei glänzte Theresa Lehner nicht nur an der Harfe, sondern überraschte auch mit ihrer wunderbar samtigen Stimme die Zuhörer: innen im vollbesetzten Kesselhaus. Dass sie auch eine Virtuosin am Hackbrett ist, stellte sie beim nächsten Stück unter Beweis, wobei sie sich mit Alexander Maurer an der Bassklarinette und Katharina Baschinger an der Steirischen Harmonika bei Astor Piazzollas „Escualo“ (übersetzt: der Haifisch) eine wilde Jagd lieferte.

Ins Spanien des 16. Jahrhunderts entführte nun das Trio die Besucher des Kesselhauses und überzeugte diese mit ihrer Interpretation der „Recercada Segunda“ von Diego Ortiz, die sich in Variationen immer virtuoser entfaltete.

Ruhigere Töne schlug Alexander Maurer mit seiner Eigenkomposition „Willkommen“ an. Dieses wunderbare Klangstück zeigt einmal mehr, wie facettenreich auf der Steirische Harmonika musiziert werden kann. Energiegeladen und fein zugleich präsentierten sich die

beiden Volksmusikstücke „Im Eilschritt nach St. Peter“ und „In der Salzburger Stadt“ ebenfalls aus der Feder von Alexander Maurer und Katharina Baschinger.

Bevor sich das Konzert dem Ende neigte, durften die Absolventinnen des ersten Zertifikatslehrgangs „Steirische Harmonika“ die Glückwünsche von Bernhard van Almsick (Geschäftsführer und Schulleiter des Hohner-Konservatoriums) und Dozent Alexander Maurer zur bestandenen Abschlussprüfung entgegennehmen.

Mit dem wunderschönen Walzer „Deiner“ verabschiedeten sich die „Diatonischen Expeditionen“ von ihrem begeisterten Publikum, das mit Standing Ovation den Konzertabend sowie das Trio feierten.



Bildquelle: Hohner-Konservatorium Trossingen

Bildunterschrift: Das Trio „Diatonische Expeditionen“ gaben im Rahmen der Abschlussprüfungen des Lehrgangs „Steirische Harmonika“ am Hohner-Konservatorium im Kesselhaus ein grandioses Konzert. V.l.n.r. Theresa Lehner, Katharina Baschinger, Alexander Maurer.

Pressekontakt:

Claudia Boch, Verwaltung

Hohner-Konservatorium Trossingen GmbH, Hohnerstr. 4/1, 78647 Trossingen

Tel.: +49-(0)7425-327016

boch@hohner-konservatorium.de, www.hohner-konservatorium.de